

Beschlussvorlage Nr. 443-II-2018

Sitzung/Gremium Bau- und Vergabeausschuss	Termin 29.05.2018	Status öffentlich
---	-----------------------------	-----------------------------

Vorbereitung durch die Verwaltung:

Federführendes Amt: Fachbereich II/Team Bauen

Betr.: Förderantrag Sanierung Schloss Berßel 4. Bauabschnitt**Sachverhalt:**

Gemäß Grundsatzbeschluss des Stadtrates Osterwieck vom 28.09.2017 wurde aus der Gesamtkonzeption Dorferneuerung/Dorfentwicklung der IV. Bauabschnitt zur Sanierung der Fassade am Schloss Berßel als ein Vorhaben zur Antragstellung nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung (RELE) ausgewählt und beschlossen.

Das ehemalige Herrenhaus, heute als Schloss bezeichnet, war bis Mitte des 16. Jh. ein Gut des Klosters Ilseburg. Jahrhunderte lang war es im Besitz der Familie von Rössing, später dann der Familie von Gustedt. Das Schloss Berßel ist ein Kulturdenkmal gem. DenkmSchG LSA. Es liegt im Ortszentrum von Berßel und bildet den sozialen Mittelpunkt des Ortes. Im Schloss befinden sich die Kindertagesstätte, Heimatstube, eine Gastwirtschaft mit Pension, Wohnungen sowie Gemeinderäume. In den Jahren 2009 bis 2015 wurden bereits drei umfangreiche Bauabschnitte der Fassade mit Hilfe der Dorferneuerung saniert. Der IV. noch fehlende Bauabschnitt umfasst den nördlichen Bereich (Anbau) der Gaststätte.

Die Sanierungsarbeiten beziehen sich teilweise auf verdeckte Mängel an der Fassade und am Dach, die auf Baumängel früherer Sanierungen zurückzuführen sind.

Dies betrifft im Besonderen den Traufbereich sowie die Dachanschlüsse an den Gauben. Hier erfolgt die Reparatur der beschädigten Bereiche. Weiterhin wird der Natursteinsockel im gesamten Abschnitt saniert. Die vorhandene Putzfassade wird partiell saniert und erhält danach einen Anstrich im Farbton der anderen bereits sanierten Abschnitte. Alle Arbeitsschritte erfolgen in Abstimmung mit der Unteren Denkmalpflege des Landkreises Harz.

Mit der Umsetzung der Maßnahme wird das ursprüngliche Konzept der Denkmalpflegerischen Instandsetzung der Fassade des Schlosses Berßel zu Ende gebracht. Die Maßnahme trägt zur Innenentwicklung des Ortes bei. Die Entwicklung der innerörtlichen Bereiche und Dorfkerne ist ein Kernziel des IGEK der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck. Eine erfolgreiche Innenentwicklung trägt nicht nur zur Aufwertung der Orte bei, sondern sichert eine Weiterentwicklung des Ortes, wirkt Abwanderungen von jungen Menschen entgegen und steigert die Zufriedenheit der Bewohner mit ihrem Ort erheblich.

Das mit der Planung beauftragte Planungsbüro Fünfhausen und Köhler Quedlinburg hat eine Entwurfsplanung erstellt, die Grundlage der Antragstellung ist.

Die Antragstellung soll gemäß RELE zum 01.07.2018 erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen der Vorlage

Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr

Ja

Nein

Veranschlagung im Finanzplan

Ja

Nein

Ja

Nein

Pflichtaufgaben

Freiwillige Aufgaben

Ergebnisplan

Finanzplan/ Investitionstätigkeit

Entscheidungsvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Antragstellung auf Gewährung einer Zuwendung nach der RELE 2014 – 2020 für die Sanierung der Fassade am Schloss Berßel IV. Bauabschnitt – Bereich Nord Gaststätte gemäß der vorgestellten Planung zum 01.07.2018.

Anlage: Präsentation

Wagenführ
Bürgermeisterin

3. Beschluss:

Dem Entscheidungsvorschlag wird

- zugestimmt
- nicht zugestimmt
- mit folgenden Änderungen/ Ergänzungen zugestimmt

Änderungen/ Ergänzungen:

.....
.....
.....
.....

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses:

11

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA waren keine Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA haben folgende Mitglieder des Gemeinderates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

.....
.....
.....
.....

Osterwieck, 29.05.2018

Dr. Janitzky
Vorsitzender des
Bau- und Vergabeausschusses